

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/012(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 29.09.2015	Altes Rathaus, 3. Etage, Alemannzimmer	17:00 Uhr	18:25 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.08.2015 - öffentlicher Teil
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0281/15
- 4.2 Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) DS0295/15
- 4.3 Jahresabschluss 2014 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes DS0358/15
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Planung Sitzungstermine 2016 (I0222/15)

Nichtöffentliche Sitzung

- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 25.08.2015 - nichtöffentlicher Teil
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Boeck, Helga

Mitglieder des Gremiums

Reppin, Bernd
 Ehlebe, Marko
 Meyer, Steffi
 Scheunchen, Chris
 Westphal, Alfred
 Kraatz, Daniel

In Vertretung für SR Häusler

Sachkundige Einwohner/innen

Bahrs, Ronald
 Frömert, Regina
 Schröder, Karola

Geschäftsführung

Köhls, Henriette

Verwaltung/Gäste

Hr. Klapperstück	AL 14
Fr. Petzold	FB 02
Hr. Sickel	EB Theater
Fr. Kersten	EB Theater
Hr. Gotot	EB PTM
Fr. König	EBL SAB
Fr. Bohne	EB SAB

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

SRin Boeck eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit sechs beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt. Kurz nach Beginn der Sitzung erhöht sich die Beschlussfähigkeit auf sieben beschlussfähige Mitglieder. SR Häusler hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.08.2015 - öffentlicher Teil

Der öffentliche Teil der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0

4. Beschlussvorlagen

4.1. Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0281/15

AL 14 stellt das Prüfergebnis vor:

- Prüfungsauftrag gem. § 140 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 142 KVG LSA
- Jahresgewinn von 10 TEUR (2013: Jahresverlust von 55 TEUR), Umsatzerlöse von 2.913 TEUR, 170.144 Zuschauer sahen die 910 Vorstellungen, die Auslastung betrug 82,4 %, Bilanzsumme nahm von 5,5 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR ab, Eigenkapital beträgt 2.137 TEUR, die Eigenkapitalquote liegt bei 45,3 %

Aktiva:

- wesentliche Zugänge im Anlagevermögen (3.860 TEUR): Bühnenmaschinerie, Beleuchtungstechnik, Bühne Foyer, Mischpult, PC-Technik, Instrumente und Zubehör, GWG, Planung ITK-Infrastruktur
- Entwicklung Anlagevermögen 01.01.2014: 4.234,7 TEUR/31.12.2014: 3.860,0 TEUR
- Umlaufvermögen 785 TEUR, ARAP 75 TEUR
- Gesamtvermögen 4.720 TEUR

Passiva:

- Eigenkapital 2.137 TEUR, Sonderposten 656 TEUR, Rückstellungen 697 TEUR: u. a. Altersteilzeit 285 TEUR, Pachterneuerung 154 TEUR, Verbindlichkeiten 571 TEUR
- PRAP 659 TEUR (Kartenvorverkauf, Abonnementverkäufe, Gutscheine, Zuschüsse)
- Gesamt 4.720 TEUR

Ertragslage:

- Umsatzerlöse 2.913 TEUR, Zuschüsse 25.434 TEUR, sonstige betriebliche Erträge 657 TEUR, Betriebsleistung 29.004 TEUR
- Sachaufwendungen für den Spielbetrieb 1.916 TEUR, Personalaufwand 23,1 Mio. EUR, Abschreibungen 783 TEUR, übrige betriebliche Aufwendungen 3.234 TEUR, Betriebsaufwand 29,0 Mio. EUR
- Betriebsergebnis 14 TEUR
- Jahresergebnis 10 TEUR
- Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG
- Nach Abschluss der Prüfung wurde mit Datum vom 25.06.2015 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

SR Westphal erkundigt sich nach den Abschreibungen.

AL 14, Fr. Kersten und Fr. Petzold erklären, dass diese die Rücklage für den Wiederschaffungswert bildet. Es wurden mehr investiert. Jeden EB stehen die Abschreibungen zur Verfügung.

Hr. Sickel informiert, dass die Rückstellungen jährlich geprüft werden.

SR Ehlebe fragt nach der Verwendung des Jahresgewinns.

Hr. Sickel erklärt, dass der Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen wird (10 TEUR) und bis zum JA 2016 ist der offene Fehlbetrag auszugleichen.

Fr. Petzold fügt hinzu, dass nach 5 Jahren die bestehenden Verluste des EB durch den Aufgabenträger auszugleichen sind.

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

AL 14 berichtet über die durchgeführte Prüfung und präsentiert das Prüfergebnis:

- Prüfungsauftrag gem. § 140 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 142 KVG LSA
- grundsätzliche Feststellungen zu Jahresgewinn 757,61 EUR, Umsatzerlöse 365 TEUR, Besucher 56.436 (2014 fand das zunächst 2013 geplante internationale Figurentheaterfestival statt), Zuschüsse 2.376 TEUR, Personalaufwendungen 1.724 TEUR, Eigenkapital 422 TEUR, Eigenkapitalquote 42,2 %, Sonderposten für Zuwendungen 271 TEUR hat Anteil von 27,1 % an der Bilanzsumme. Bei anteiliger Zurechnung zum Eigenkapital ergibt sich eine verbesserte Eigenkapitalquote.
- Vermögenslage:
Anlagevermögen 749 TEUR, Umlaufvermögen 251 TEUR, Eigenkapital 422 TEUR, Sonderposten 271, Fremdkapital 307 TEUR, Summe: 1.000 TEUR
- Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2014: 676,8 TEUR/31.12.2014: 748,7 TEUR
- Ertragslage:
Betriebsleistung 2.904 TEUR liegt um 375 TEUR über dem Vorjahresniveau, Personalaufwand hat einen Anteil von 59,4 % an der Betriebsleistung, Materialaufwand beträgt 13,1 % der Betriebsleistung, Betriebsaufwand beträgt 2.903 TEUR und Betriebsergebnis 1 TEUR
- Abweichungen vom Wirtschaftsplan in Summe 1 TEUR
- Prüfung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung nach § 53 HGrG
- Mit Datum vom 19.06.2015 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Hr. Gotot fügt hinzu, dass das Jahr 2014 ein erfolgreiches Jahr war, das Festival wurde nachgeholt und alle Einsparmöglichkeiten genutzt.

SR Ehlebe fragt nach einer getrennten Übersicht Puppentheater und Jugendkunstschule.

Hr. Gotot erklärt, dass diese im Quartalsbericht eingesehen werden kann und im JA aber zusammen dargestellt wird. Der Wirtschaftsplan der Jugendkunstschule wurde erfüllt.

Der Ausschuss nimmt die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag der Drucksache vor:

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

AL 14 führt in den Jahresabschluss 2014 des EB SAB ein und stellt das Prüfergebnis vor:

- Prüfungsauftrag:
- Prüfung gem. § 140 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 142 KVG LSA
- Prüfungsschwerpunkte: Entwicklung des Anlagevermögens, Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen und der Forderungen, Periodenabgrenzung
- Grundsätzliche Feststellungen:
- Jahresgewinn von 467 TEUR, Umsatzerlöse 26,0 Mio. EUR lagen um 2,1 Mio. EUR unter denen des Vorjahres, Bilanzsumme nahm von 74,6 Mio. EUR auf 75,4 Mio. EUR zu. Hier wirkte sich insbesondere die Zunahme beim Geldverkehrskonto und bei den Rückstellungen aus.
- Eigenkapital 38,8 Mio. EUR, Eigenkapitalquote 51,5 % (im Vj. 52,5 %)

Vermögenslage:

- mittel- und langfristig gebundenes Vermögen 22.676 TEUR
- kurzfristig gebundenes Vermögen 52.734 TEUR
- Vermögenssumme 75.410 TEUR
- Die entsprechende Kapitalsumme setzt sich aus Eigenkapital 38.799 TEUR und Fremdkapital 36.611 TEUR (hier enthalten Rückstellungen 34.470 TEUR) zusammen.

Entwicklung des Anlagevermögens:

- immaterielle Vermögensgegenstände 60,0 TEUR, Sachanlagen 22.616,0 TEUR
- Anlagevermögen insgesamt 22.676,0 TEUR
- wesentliche Zugänge: 4 Müllpressfahrzeuge, 4 LKW, 1 Radlader (1.443,2 TEUR)

Sonstige Rückstellungen:

- Summe der sonstigen Rückstellungen 34.470,4 TEUR (um 1.913 Mio. EUR erhöht), wesentlich: Deponierückstellungen Erweiterung Hängelsberge 21.830,7 TEUR und Gebührenausgleichsrückstellung Abfallwirtschaft 2.097,1 TEUR

Ertragslage:

- Betriebsleistung 28.610 TEUR, Betriebsaufwand 28.432 TEUR
- Betriebsergebnis 178 TEUR, Geschäftsergebnis -147 TEUR
- Jahresergebnis 467 TEUR
- In der Betriebsleistung sind Umsatzerlöse mit 25.981 TEUR enthalten (Abfallgebühren 21.672 TEUR, Straßenreinigungsgebühren 2.407 TEUR, Anteil LHM an Straßenreinigung/Winterdienst 2.559 TEUR, sonstige Reinigung 139 TEUR, Werkstattleistungen für Ämter 509 TEUR, Veränderung Gebührenausgleichsrückstellung -1.260 TEUR), welche sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.153 TEUR verringert haben
- Bei der Prüfung wurden die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.
- Nach Abschluss der Prüfung wurde mit Datum vom 28.07.2015 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Fr. Frömert fragt nach der Höhe der Abfallgebühren und ob diese nach 2015 neu kalkuliert werden.

Fr. König erklärt, dass die Überdeckungen zurückgehen und diese innerhalb der nächsten 3 Jahre zurückgegeben werden. Die Abfallgebühren haben eine Differenz von 500 TEUR, die Restabfälle sinken, daher weniger Einnahmen gegenüber der Planung.

Fr. Frömert möchte wissen, ob dies negative Folgen hat im Hinblick auf die MHKW-Vereinbarung.

Fr. König informiert, dass es laufend Absprachen mit dem MHKW gibt. Dies funktioniert ganz gut und es sollte keine Schwierigkeiten geben.

SR Westphal fragt nach der Abführung des Jahresgewinns an die LHM.

Fr. König verweist auf die Eigenbetriebsverordnung. Abführungen an den Aufgabenträger (Eigenbetriebsgesetz) erfolgen in Höhe 760 TEUR. Hierin enthalten sind der Jahresgewinn (467 TEUR) und die Entnahme aus der Rücklage (389 TEUR) abzüglich Entnahme Verlustvortrag (96 TEUR).

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 1

5. Verschiedenes

5.1. Planung Sitzungstermine 2016 (I0222/15)

Die Sitzungstermine 2016 wurden den Ausschussmitgliedern vorgelegt und zur Kenntnis genommen:

26.01.16	23.02.16	29.03.16	26.04.16	31.05.16
28.06.16	30.08.16	27.09.16	25.10.16	29.11.16

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Helga Boeck
Vorsitzende

Henriette Köhls
Schriftführerin